

Die Säge meines Nachbarn

Die Säge meines Nachbarn schafft 80 Dezibel
Kaminholz könnt man hacken, doch die Säge geht es schön schnell
als Neuling hier im Haus, hab ich gesagt „ist kein Problem“
Nur heute, Sonntag früh um sechs, kann ich zu meinem Wort nicht stehen.

Ich renn zum Fenster, rei es auf, um kräftig raus zu brüllen,
nur blöd, dass ich vergess, den Aschenbecher wegzustellen
Der fällt mir von der Fensterbank präzise auf den Zeh
Nicht irgendeinen, nein den kleinen und das

das tut weh

Bunte Sterne vor den Augen such ich schwindeltaumelnd Halt
krieg irgendwas zu fassen – das ist ungewöhnlich kalt
Dafür nicht richtig festgeschraubt – langsam wird es wieder Licht
Ich sehe das Unheil kommen, aber stoppen kann ich es nicht

Der Blumenkübel – unbemannt –geht abwärts auf die Reise
„Tief fallen kann er nicht“, denk ich noch – aber, ach du Scheiße
Was macht denn Nachbars Dackel schon so früh auf'm Balkon
Ich ruf noch „Aus'm Weg da“ - doch da knallt es schon

das tut weh

Ich rase durch das Treppenhaus und klingel unten Sturm.
Ne junge Frau, verpennt, macht auf, guckt fragend auf mein' Wurm
Im Sommer, in ner Dachwohnung, schlaf ich halt unverhüllt.
Und wer denkt schon ans Anziehen, nachdem er einen Dackel killt?

Sie fragt „wie kann ich helfen?“, lacht und wackelt mit dem Kopf
Ich rufe „Säge... Achsenbecher ... Balkon ...Dackeltopf...“
Irgendetwas stimmt nicht, warum grinst die einfach weiter?
Sie sagt: „Ich wohn nach hinten raus – Der Balkon gehört den Freitags“

Unangenehm – na, dann schlafen Sie noch schön

In meinem Rücken geht ne Tür auf: „Hallo, Sie da, junger Mann!
Huch, Sie sind ja nackt, aber sagen Se mal, wenn ich mich recht erinnern kann,
sind Sie der neue unterm Dach – gehört Ihnen dieses Ding?“
Ich sag: „Nein, ich les die Zähler ab, wo muss ich denn da hin?“

Frau Freitag guckt echt schräg und bevor's noch schlimmer wird
Erklär ich ihr so kurz es geht, was wirklich grad passiert
Da fängt auch sie zu grinsen an, sind denn alle blöde hier?
Sie winkt und sagt. „Denn komm se ma. Wir schaun ma nach dem Tier!“

Das verwirrt mich

Ich patsch mit nackten Füßen übers Wohnzimmerparkett
Und denk mir nebenbei, dass ich auch gerne Parkett hätt.
Sie dreht sich um mit großer Geste, sagt: „Ich stelle vor:
Das ist der Dackel Friedemann. Granit/Marmordekor.

Friedemann ist gar nicht tot und sogar noch am Stück
Ich atme auf „Mensch, Glück gehabt“, hinter mir macht's „Klick“
Zwei Meter hoch und gut gebaut kommt er vom Morgensport.
Ich gucke blöd, er auch nicht schlau, ich denke: „Mist“, er: „Mord“

Sie sagt „es ist nicht wie du denkst“ - Er raunt nur kühl „Aha“
Ich denk „das hätt ich auch gesagt“ – doch langsam wird mir klar,
dass ich jetzt echt was sagen muss, sie gucken nicht grad froh
Tief einatmen und ruhig los: „Also wissen Sie, das war sooooo.....“

Die Säge unseres Nachbarn – Sie wissen schon - schafft 80Dezibel
...